

## Gstaad Festival Orchestra (GFO)

Das Gstaad Festival Orchestra (GFO) vereint herausragende Musikerinnen und Musiker der führenden Schweizer Orchester zu einem aussergewöhnlichen Klangkörper. Entstanden aus der Vision, den künstlerischen Geist des Menuhin Festival Gstaad über die Festivalwochen hinaus hörbar zu machen, hat sich das Orchester seit seiner Gründung im Jahr 2010 als fester Bestandteil des Festivals und als international geschätztes Ensemble etabliert.

Das Hamburger Abendblatt brachte den Anspruch des Orchesters treffend auf den Punkt: «So klingt echte Weltklasse.»

Die Mitglieder des Gstaad Festival Orchestra stammen aus den renommiertesten Schweizer Orchestern, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich, die Philharmonia Zürich, das Kammerorchester Basel, das Sinfonieorchester Basel und das Berner Symphonieorchester. Ergänzt wird das Ensemble jedes Jahr durch ausgewählte Studierende internationaler Musikhochschulen. Diese Verbindung unterschiedlicher Klangkulturen und musikalischer Erfahrungen verleiht dem Orchester seine besondere Identität und schafft einen inspirierenden Austausch zwischen etablierten Orchestermusikern und der nächsten Generation.

Seit 2017 prägt Jaap van Zweden die künstlerische Entwicklung des Orchesters massgeblich. Der Musikdirektor des Seoul Philharmonic Orchestra und designierte Musikdirektor des Orchestre Philharmonique de Radio France hat einen Dreijahresvertrag als Chief Conductor des Gstaad Festival Orchestra unterzeichnet und führt das Ensemble mit seiner unverwechselbaren musikalischen Handschrift in die Zukunft.

Im Sommer 2026 dirigiert er das Gstaad Festival Orchestra gemeinsam mit den Solistinnen Bomsori Kim und Jing Zhao in Joseph Haydns Cellokonzert Nr. 1 in C-Dur sowie in Werken von Wolfgang Amadeus Mozart.

Erstmals übernimmt 2026 auch Alexander Shelley eine Mentorentätigkeit an der Menuhin Festival Conducting Academy. Der Artistic and Music Director des Pacific Symphony in Kalifornien, Artistic and Music Director von Artis—Naples sowie Principal Conductor des National Symphony Orchestra Ireland dirigiert im Festival-Zelt Gstaad Edward Elgars Violinkonzert mit Daniel Hope als Solisten sowie Ludwig van Beethovens Fünfte Symphonie.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Orchesters ist die Partnerschaft mit dem Festspielhaus Baden-Baden. Den Auftakt bildete 2023 eine konzertante Aufführung von Puccinis Tosca, der in den Jahren 2024 und 2025 weitere gemeinsame Produktionen folgten. 2027 wird die Zusammenarbeit mit La bohème unter der musikalischen Leitung von Marco Armiliato und mit Benjamin Bernheim in der Titelrolle fortgesetzt.

Festspielhaus-Intendant Benedikt Stampa beschreibt die Partnerschaft so:

«Die Zusammenarbeit mit dem Menuhin Festival Gstaad passt zu unserem Ansatz, in der Kultur nachhaltiger auf höchstem Niveau zu produzieren.»

Seit seiner Gründung gastierte das Gstaad Festival Orchestra bei zahlreichen renommierten Festivals und in bedeutenden Konzerthäusern Europas. Konzertreisen führten das Ensemble unter anderem zum Rheingau Musik Festival, zum Schleswig-Holstein Musik Festival, zum Grafenegg Festival, nach La Chaise-Dieu, Herrenchiemsee, Meran und Stresa sowie in das Konzerthaus Wien, die Kölner Philharmonie, das Festspielhaus Baden-Baden, das Festspielhaus Bregenz, die Dresdner Frauenkirche, die Tivoli Concert Hall in Kopenhagen, das Musikhuset Aarhus, die Philharmonie im Gasteig München und die Elbphilharmonie Hamburg.

Zu den Solistinnen und Solisten, die mit dem Gstaad Festival Orchestra auftraten, zählen unter anderem Sol Gabetta, Hélène Grimaud, Jonas Kaufmann, Sonya Yoncheva, Martin Grubinger, Seong-Jin Cho, Jan Lisiecki, Renaud Capuçon, Katia und Marielle Labèque, Patricia Kopatchinskaja, Khatia Buniatishvili, Fazıl Say, Janine Jansen und Vilde Frang.

Das Orchester engagiert sich darüber hinaus regelmässig für zeitgenössische Musik und bringt neue Werke internationaler Komponistinnen und Komponisten zur Uraufführung, darunter Kompositionen von Fazıl Say, Daniel Schnyder, Dieter Ammann, Isabel Mundry, Georg Breinschmid und Mark-Anthony Turnage.

Ein zentrales Element des Gstaad Festival Orchestra ist seine Rolle innerhalb der Menuhin Festival Academy. Seit 2014 wirkt das Ensemble als Orchestra in Residence der Conducting Academy mit. Im Sommer 2026 erhalten erneut zehn junge Dirigentinnen und Dirigenten aus aller Welt die Gelegenheit, während mehrerer Wochen intensiv mit einem professionellen Orchester zu arbeiten und Konzerte zu dirigieren. Unter der Leitung von Jaap van Zweden, Johannes Schlaefli und Alexander Shelley zählt die Conducting Academy heute zu den renommiertesten Ausbildungsprogrammen ihrer Art in Europa.

## Presse

«Chirurgische Präzision und Klarheit von jedem Notenpult, stabile Architektur, ein konstantes Spiel von Spannungen und Auflösungen ... Man ist an den Platz gefesselt.»  
Le Temps, 22. August 2023

«Das Gstaad Festival Orchestra entwickelt unter dem unprätentiösen, musikalischen, präzisen Dirigat von Domingo Hindoyan einen enorm plastischen Orchesterklang ... Die Horngruppe ist ein Ereignis.»  
Badische Neueste Nachrichten, 29. August 2023

---

Medienkontakt für Rückfragen:

Larissa Thut Davidson

Director of Marketing & Communications

Tel +41 33 748 83 38

Direct +41 33 748 83 34

[ld@menuhin.ch](mailto:ld@menuhin.ch)

Herausgeber:

Menuhin Festival Gstaad, Dorfstrasse 60, Postfach, 3792 Saanen, Switzerland

[menuhin.ch](http://menuhin.ch)